



Prof. Dr. Günter Neubauer,
Direktor des Instituts für
Gesundheitsökonomie und
Wissenschaftlicher Beirat
des DVKC

Der DVKC ist ein Verband für Management und Controlling in der Gesundheitswirtschaft. Welche Ansprüche haben Sie an die eingereichten Projekte? Eingereichte Projekte sollten sowohl anwendungsorientiert sein als auch eine gewisse theoretische Basierung aufweisen. Letzteres ist eher selten der Fall. Von daher ist die in der jüngsten Zeit geübte Praxis, einen eigenen Preis für junge wissenschaftlich orientierte Projekte einzuführen, begrüßenswert.

Wie können wir uns den Prozess der Auswahl vorstellen? Wer entscheidet?

Dem Auswahlprozess sollte ein abgestimmtes Bewertungsverfahren zugrunde liegen. Die Entscheidung selbst können die Mitglieder des Vorstands unter Heranziehung von Experten aus der Wissenschaft vornehmen.

Wie sehen Sie die Entwicklung der Gesundheitsbranche generell?

Der Gesundheitssektor entwickelt sich immer stärker zu einer vernetzten Branche, in der neben dem spezifischen Fachwissen auch Wissen über Finanzierung, Personalführung und Industriedenken eingebunden sein muss.

Was wünschen Sie sich für den Förderpreis 2018?

Eine ausreichende Zahl an Bewerbern und eine duale Preisvergabe bezüglich praktisch und theoretisch orientierter Bewerbungen.

Die Fragen stellte Stefan Frentz.